

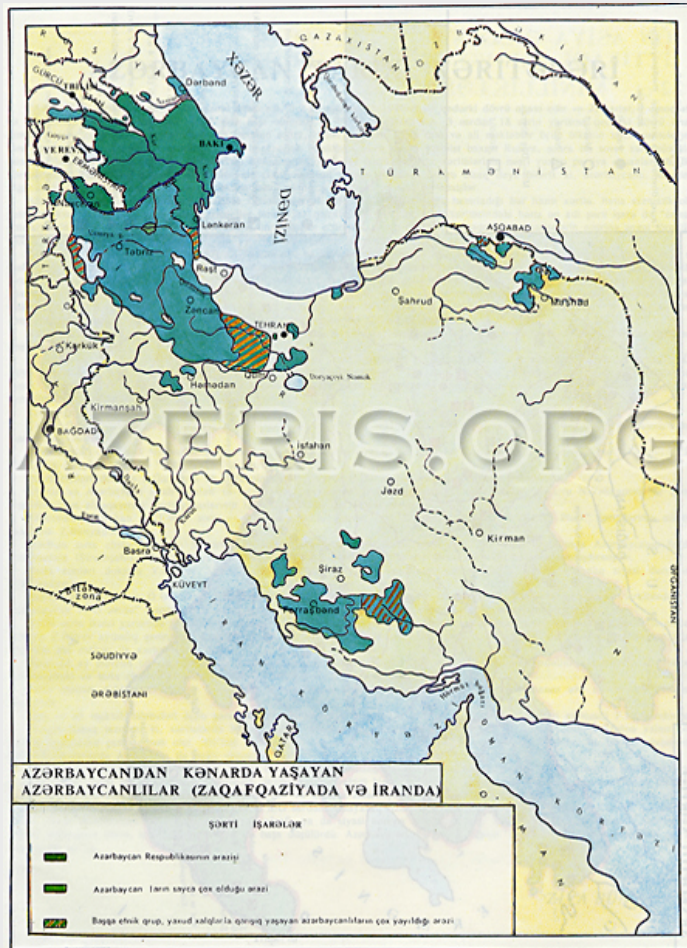
1. Forschungsfelder

- **Islamischer Modernismus** (komparativ: NANO – Kaukasus – ZA)
- **Expansionen – Imperien - Kolonialisierungen** (komparativ: Kaukasien als Teil des Osmanischen – Persischen - Russischen Reiches)
- **Moderne muslimische Eliten** (Aserbaidshan – Kaukasien – Russisches Reich/ SU und Nachbarstaaten - 19./20. Jh.)
- **Identitätswandel** in Transformationsprozessen (Kaukasien/Aserbaidshan Ende 18. – 20.Jh.)
- **Fremd- und Selbstwahrnehmungen** (Muslime/Kaukasus - „Zerrbilder“)
- **Deutsch-kaukasische Beziehungen** (Forschungsreisende – Kolonisten – Unternehmer)

2. Aktuelle Projekte

- „Bürgerlich-muslimische Eliten in Südkaukasien/Aserbaidschan: Herausbildung, Aktionsfelder und Vernichtung zwischen sozialer Modernisierung und politischer Umwälzung (1880-1940)“
Biobibliographisches Lexikon
- „Die Rolle des Bildungssektors und zivilgesellschaftlicher Akteure in der Mediation und bei der Prävention von Konflikten in Südkaukasien“
- „Todesfurcht und Todesverachtung in postsozialistischen Gesellschaften. Der Umgang mit dem Sterben und dem Tod in Kaukasien am Beispiel Georgiens und Aserbaidschans“

3. „Geschichte Aserbaidschans“?



Insgesamt mehr als 28 Mio, davon:

Iran: 23 Mio (2006 gesch.)

- Westaserbaidshen: 3 Mio.(geschätzt)
- Ostaserbaidshen: 4 Mio.(geschätzt)
- Teheran: 1 — 5 Mio.(geschätzt)
- Ardebil: 1 Mio.(oц.)
- Хамадан: 1 млн.(oц.)

Republik Aserbaidshen: 9 Mio (2010)

USA: 1-2 Mio. (gesch.)

Türkei: 800 T. (gesch..)

Russländische Föderation: 622 T. (2002)

- Дагестан: 112 T. (2002)
- Москва: 96 T. (2002)

Georgien: 284 тыс.(2002 г.)

Deutschland: 120-140 T.

Kasachstan: 78 T. (1999)

Ukraine: 45 T. (2001)

Usbekistan: 36 T.

Turkmenistan: 36 T. (1995)

Kanada: 4 T.

Österreich/NL/ Schweiz: 3 T.

Australien: 300

Fächerverständnis

„Fach sollte nicht auf das heutige Territorium der Republik Aserbaidschan begrenzt sein, sondern einem kulturgeschichtlichen Ansatz folgen, der aserbaidische Bevölkerungsgruppen in und außerhalb der heutigen Republik Aserbaidschan unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen mit anderen Staaten und Nationen im europäischen und asiatischen Rahmen in den Mittelpunkt stellt.“

(Auch, Entwurf Lehr- und Forschungskonzept)

- ☑ Interdisziplinarität
- ☑ Überregionalität
- ☑ Internationalität
- ☑ komparativ und kulturhistorisch ausgerichtet
- ☑ kultur- und beziehungs geschichtliches Profil
- ☑ bündelt auf Aserbaidschan bezogene geisteswissenschaftliche Kompetenzen mit dem Schwerpunkt Geschichte
- ☑ Brücke zwischen Orientalistik und Osteuropawissenschaften

Studienperspektiven

„Aserbaidshanchanstudien“

Modularisierung eines Studienganges mit

- Geschichts- und Politikwissenschaft,
- Kulturwissenschaften, Literatur- und Sprachwissenschaft,
- Soziologie und Ethnologie.
- Religionswissenschaft,
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaft,
- Geographie, Landschaftsökologie.

Einsatzgebiete für Absolventen

- Wirtschaft (Energiesektor, Transport, Handel, Tourismus)
- Rechtsberatung
- Natur- und Umweltschutz
- Politikberatung
- Medien

4. Kooperationsmöglichkeiten

Erweiterung der vergleichenden Perspektiven durch Kaukasien in Lehre und Forschung u.a.:

- Prof. Eckert: vergleichende Kolonialismusforschung – imperiale Expansionen
- Prof. Baldauf: Erfahrungen Aufbaustudiengang Kaukasus – Mittelasien
- Prof. Freitag: Islamische Aufklärungsbewegungen; Fragen nationaler Geschichtsschreibung; Selbst- und Fremdwahrnehmungen; Imperialgeschichte)

SFB 640 - Kooperationsmöglichkeiten

- **A1: Oratorik:Repräsentationen sozialer Ordnung auf politischen Zentralversammlungen.** Oratorik - Zeremoniell - Funktion (Baldauf – Helmvrath)
- **A5: Europa-Repräsentationen und transnationale Öffentlichkeiten im Vergleich:** Europa, arabische Welt, Russland, 1850er-1910er Jahre und 1990er Jahre (Baberowski – Freitag – Kaelble)
- **B1: Vertrauen durch Anwesenheit.** Vormoderne Herrschaftspraktiken im zarischen Vielvölkerreich – (Baberowski)
- **B4: Identitätspolitik (Kaukasus):** Identitätspolitiken im Südkaukasus. Nationale Repräsentation, postsozialistische Gesellschaft und urbane Öffentlichkeit – (Kaschuba)

Arbeitsgruppen SFB 640

- **Identität:**
Kordinatorin: Sophie Wagenhofer
- **Bild:**
Kordinatorinnen: Vera Isaiasz, Nadine Lehmann
- **Gewalt:**
Praktiken und Formen der Gewaltanwendung
Kordinator: Sebastian Kraffzig
- **Wissen/Transfer:**
Wissen als eine analytischen Kategorie und verknüpft dies mit der Frage nach Transferprozessen.
Kordinatorinnen: Andrea Fischer-Tahir, Christiane Reinecke
- **Recht:**
Formen der Aushandlung von Recht in kulturhistorischer Perspektive. Sie erforscht die Schaffung und Vermittlung von Recht sowie die Wirkung und das Verständnis von Recht in unterschiedlichen Kontexten. Kordinatorin: Lena Priesmeier
- **Raum:**
räumliche Dynamiken in Umbruchssituationen
Kordinatoren: Michi Knecht, Michael Pesek

Vielen Dank



**„Den jungen Fremdling aus dem Abendland,
besingen wir;
Ihn, der den Pfad zum Born der Weisheit fand,
besingen wir.
Wir preisen seinen Mut, sein kühnes Wagen –
Sein gutes Roß, sein faltenreich Gewand
besingen wir.
Wir streuen Blumen vor des Pilgrims Füße,
Und seines Hauptes Weisheit und Verstand
besingen wir.
Willkommen sei der Fremdling unserm Hause!
Ihn, der des Weges Mühsal überwand,
besingen wir.“
(Mirza Schaffy)**